



Jahresbericht 2025

Tagesfamilienverein Richterswil-Samstagern

Rückblick auf das 16. Vereinsjahr

Vorstand

Regina Wey	Präsidentin, ab Juni 2025 zusätzlich Öffentlichkeitsarbeit und Anlässe
Marlies Preisner	Vizepräsidentin
Elisabeth Horlacher	Ressort Rechte und Reglemente
Ursula Geering	Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Anlässe, Austritt per MV im Juni 2025
Tanja Schellenberg	Ressort Finanzielles
Melanie Züger	Gemeinderätin, Vorsteherin Gesellschaft, vom Gemeinderat delegiert

Der Vorstand traf sich 2025 zu 4 Sitzungen sowie zu zwei Strategie-Workshops zur Zukunft des Vereins.

Die Mitgliederversammlung fand am Dienstag, 17. Juni 2025 im Gemeindehaus 1 mit anschliessendem Aperó statt.

Generelles

Das Vereinsjahr 2025 war geprägt von der Frage nach der Zukunft des Vereins. Verschiedene Faktoren führten in den letzten Jahren zu einem konstanten Rückgang der Nachfrage nach Betreuung in der Tagesfamilie. Aber auch Betreuungspersonen sind schwierig zu finden.

Im Vorstand gab es in der Person von Ursula Geering einen Austritt. Mit weiterhin 4 Vorstandsmitgliedern ist der Vereinsvorstand aber nach wie vor genügend besetzt.

Tagesfamilien und Betreuungsverhältnisse

Am 31.12.2025 waren bei unserem Verein 2 Betreuungspersonen mit Betreuungsverhältnissen angestellt, eine Betreuungsperson beendete ihr Engagement per Ende Schuljahr 2025. Nach über 10 Jahren Tätigkeit für den Verein hat sich ihre Familiensituation so verändert, dass sie wieder vermehrt einer Arbeit ausser Haus nachgehen kann.

Im vergangenen Jahr hat sich eine Person neu für die Tätigkeit als Betreuungsperson interessiert, aufgrund der fehlenden Nachfrage kam jedoch keine Anstellung zustande.

Ende Jahr wurden noch 10 Tageskinder mit 11 Betreuungsvereinbarungen betreut, d.h. bei 2 Geschwisterkindern bestehen zwei Vereinbarungen mit unterschiedlichen Rechnungsadressen.

Die Betreuungspersonen leisteten 9'891.5 Betreuungsstunden, das sind 3536 Stunden weniger als 2024. Im schwieriger werdenden Umfeld der ausserfamiliären Betreuungsangebote (grosses, konkurrenzierendes Angebot in der Gemeinde) erachten wir diese sinkende Zahl als kritisch.

Einige Familien haben sich 2025 für die ausserfamiliäre Betreuung in einer Tagesfamilie interessiert, daraus resultierte bisher leider kein neues Verhältnis. Gleichzeitig wurden 3 Verhältnisse beendet.

Mittagstischbetreuungen wurden 33 (2024: 92) geleistet, was einem Minus von 59 betreuten Mittagessen entspricht. Dieser starke Rückgang erklärt sich auch damit, dass sämtliche Mittagstisch-Betreuungsverhältnisse im Sommer 2025 mit Austritt der Betreuungsperson beendet wurden.

Beide verbleibenden Betreuungspersonen arbeiten schon viele Jahre für unseren Verein. Als kleine Anerkennung für ihre Tätigkeit erhielten sie einen Besuch der Präsidentin und der Vermittlerin, die ihnen einen Richterswiler Detaillisten-Einkaufsgutschein überreichten.

Alle Betreuungspersonen nutzten die Weiterbildungsangebote von kibesuisse.

Vermittlung und Sekretariat

Die Vermittlung liegt seit über 12 Jahren in den Händen von Claudia Frei. Sie betreut die bestehenden Betreuungsverhältnisse kompetent und routiniert und bearbeitet diverse Anfragen für Platzierungen. Leider blieben viele Anfragen nur vage und verliefen dann trotz Beratungsbemühungen der Vermittlerin im Sand.

Dies widerspiegelt die Situation in den übrigen Gemeinden des Bezirks, wo es ebenfalls eine sinkende Nachfrage und rückläufige Betreuungsstunden gibt.

Für die Begleitung der Betreuungspersonen und den gegenseitigen Austausch führte Claudia Frei mit allen ein persönliches Mitarbeitergespräch.

Bereits seit 2022 führt Sandra Baur das Sekretariat des Tagesfamilienvereins. Ihre kompetente und flexible Arbeitsweise ist ein grosser Pluspunkt für den Verein. Sie ist Ansprechperson sowohl für Eltern wie für Betreuungspersonen. Da sie auch im KITA-Sekretariat der Gemeinde arbeitet, gestaltet sich der Informationsaustausch mit den weiteren Betreuungsangeboten unkompliziert.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand musste den Austritt von Ursula Geering entgegennehmen. Die restlichen Vorstandsmitglieder stellten sich aber für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Alle Frauen bringen wertvolle berufliche und persönliche Erfahrungen mit, wodurch die Arbeiten im Vorstand sinnvoll verteilt werden können.

Die mögliche Zukunft, respektive die Frage nach dem Weiterbestehen des Vereins, beschäftigte den Vorstand 2025 in mehreren Sitzungen und Workshops. Es fand auch ein Treffen zwischen Regina Wey und dem Präsidenten von kibe Wädenswil statt. Dort zeigten sich ähnliche Probleme mit der Nachfrage.

Tarife/Lohn

Die Tarife wurden das letzte Mal 2021 erhöht. Um weiterhin einen genügenden Deckungsgrad erreichen zu können, sahen wir uns gezwungen, per August 2025 die Tarife für die Betreuung leicht zu erhöhen.

Allen Mitarbeitenden wurde 2025 ein Teuerungsausgleich von 1.1% gewährt.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Informationsanlass für den Eintritt in die Schule fand im Frühling 2025 im Haagerisaal in Samstagen statt. Dort war der TFFV in den Personen von Claudia Frei und Regina Wey mit einem Stand vertreten und beantwortete die Fragen der Eltern der zukünftigen Kindergarten-Kinder. Der Flyer des Tagesfamilienvereins wurde dabei rege nachgefragt.

Zusätzlich wurde 2025 zum ersten Mal ein Anlass des Ressorts Gesellschaft für die Eltern mit Kindern im Vorschulalter durchgeführt, wo sich der TFFV in der Person von Claudia Frei ebenfalls präsentierte.

Über den Instagram-Account der Gemeinde konnten wir im vergangenen Jahr diverse Male auf unseren Verein aufmerksam machen, um so ins Bewusstsein der Einwohnerinnen und Einwohner zu gelangen. So wurde wiederholt auf unser Angebot hingewiesen und auch die mögliche Arbeit als Betreuungsperson angeboten. Die Posts werden auch in Zukunft regelmässig wiederholt.

Auch am letztjährigen Herbstmarkt in Richterswil war der TFV vertreten, dies zusammen mit der gemeindeeigenen KITA sowie dem Elternverein Richterswil-Samstagern.

Vernetzung in der Region und in der Dachorganisation

Bei Kibesuisse konnten wir bei Bedarf Informationen einholen.

Claudia Frei nahm regelmässig am Austausch mit den Vermittlerinnen des Bezirks Horgen teil, hier wurden das Angebot, die Chancen und Herausforderungen der Tagesfamilienbetreuung besprochen.

Auffallend ist, dass in fast allen Gemeinden die Nachfrage nach Betreuungsplätzen sowie auch die Bewerbungen für Betreuungspersonen in der Tagesfamilie rückläufig sind.

In Thalwil fand am 1. April ein regionaler Austausch auf strategischer Ebene statt. Teilnehmende waren Vertreterinnen aus Langnau am Albis, Thalwil, Horgen, Wädenswil und Richterswil. Die Themen waren Vernetzung, eine mögliche Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg sowie Herausforderungen der jeweiligen Organisationen. Es zeigte sich, dass die meisten Organisationen ähnliche Probleme mit der sinkenden Nachfrage haben. Ein zweiter geplanter runder Tisch im Herbst wurde leider kurzfristig abgesagt, bisher gibt es kein neues Datum.

Im November wurde in Bern eine Nationale Fachtagung für Tagesfamilienorganisationen zum Thema «Tagesfamilien stärken – Qualität sichern» durchgeführt. Regina Wey nahm daran teil und konnte neben der Teilnahme an den Vorträgen auch einige Kontakte knüpfen oder auffrischen.

Ausblick

Für das Jahr 2026 wurde ein Teuerungsausgleich analog der Gemeinde von 0.2 % für die Betreuungspersonen beschlossen.

Der Vorstand stellt sich die Frage, ob das Angebot überhaupt noch benötigt wird. Die Schule bietet immer mehr Hort- und Mittagstischplätze an. Auch bieten verschiedene KITAs in der Gemeinde ein flexibles Angebot an, so dass die Eltern eine breitere Auswahl an Betreuungsmöglichkeiten haben.

Dank

Wiederum möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen, Vorstandskolleginnen, aber auch den zuständigen Gemeindestellen bedanken, die für den täglichen Betrieb unseres Vereins sorgen.

Januar 2026/Regina Wey